

Die Zusammenfassung und Auswertung der Ergebnisse der Studie zeigt, dass die sexuelle Orientierung von Transvestiten und Transsexuellen in Deutschland weitgehend unbekannt ist. Die Ergebnisse der Studie zeigen jedoch, dass es eine Reihe von sozialen und psychologischen Faktoren gibt, die die sexuelle Orientierung von Transvestiten und Transsexuellen beeinflussen.

## Inhalt

---

Die interdisziplinäre Zusammenführung der LSBTI\*-Forschung als Experiment – eine Einführung in dieses Buch

Janine Dieckmann und Jörg Litwischuh | 9

### ZUM HISTORISCHEN UMGANG MIT SEXUELLER UND GESCHLECHTLICHER VIELFALT

Überlegungen zur LSBTI-Forschung und Menschenrechtspolitik im 21. Jahrhundert im Rekurs auf das 19. und 20. Jahrhundert

Klaus Mueller | 19

### Zum Doppelleben gezwungen – Vermeidungs- und Überlebensstrategien lesbischer Frauen im ›Dritten Reich‹

Claudia Schoppmann | 35

### Verfolgung und Selbstbehauptung – homosexuelle Männer während der Zeit des Nationalsozialismus

Andreas Pretzel | 47

### »Ich habe wohl Freude an Frauenkleidern [...], bin aber deswegen nicht homosexuell.« Der Forschungsstand zum Transvestitismus in der Zeit des Nationalsozialismus

Rainer Herrn | 59

### Wo blieb die Bewegung lesbischer Trümmerfrauen?

Kirsten Plötz | 71

### Zwischen den Stühlen – die deutsche Homophilenbewegung der 1950er Jahre

Raimund Wolfert | 87

**Residuum der Queer History: Inter\* als Restsymptom der Trennung von Geschlechter- und Sexualitätsgeschichte**  
Ulrike Klöppel | 105

## **SEXUELLE UND GESCHLECHTLICHE VIELFALT HEUTE – AKTUELLE DISKURSE UND ENTWICKLUNGEN IN FORSCHUNG, GESELLSCHAFT UND POLITIK**

**Intergeschlechtlichkeit: Aktivismus und Forschung, ihre Verzahnung und intersektionale Fortentwicklung**

Heinz-Jürgen Voß | 117

**Verqueres Recht – von den Schwierigkeiten, Inter\* gerecht zu werden**

Konstanze Plett | 133

**Grundzüge struktureller und konzeptueller Entwicklungen der Trans\*bewegung in der Bundesrepublik Deutschland seit Ende der 1990er Jahre**

Adrian de Silva | 151

**Jenseits einer diagnostischen Logik?**

Überlegungen zu (trans\*-)geschlechtlicher Selbstbestimmung

und kollektiven Praxen

Uta Schirmer | 171

**Lesben und Schwule mit Behinderung –**

**Wo können vielfältige Identitäten eine Heimat finden?**

Eine umfassende Idee von Barrierefreiheit aus der Perspektive der Intersektionalität

Gesa C. Teichert | 185

**»Dieses Gefühl irgendwie so 'n Zuhause gefunden zu haben.«**

Biografische Konstruktionen von Bisexualität im Kontext monosexueller Ordnung

Kim Ritter | 199

**Re-thinking family norms:**

**Herausforderungen queer-familiärer Lebensweisen**

Jutta Hartmann | 215

**Forschung und Soziale Arbeit zu Queer mit Rassismuserfahrungen**

Saideh Saadat-Lendle und Zülfukar Çetin | 233

**Cruzando Fronteras – zur Heteronormativität  
von Grenz- und Migrationsregimen am Beispiel  
von Asyl- und aufenthaltrechtlichen Verfahren**

Elisabeth Tuider und Ilka Quirling | 251

**»Heterosexuelle sind die neuen Schwulen« –  
Tendenzen des Normativen im aktuellen queeren Film und Fernsehen**

Ralph J. Poole | 273

**Schulische Bildungsarbeit und LSBTI\*-Aufklärungsprojekte:  
gemeinsam und nachhaltiger gegen Homo- und Transphobie**

Stefan Timmermanns | 291

**Über die Autor\_innen | 305**

Hochformat, geschwungen und ausdrucksstark: Ein Porträt von Stefan Timmermanns. Stefan Timmermanns ist ein junger Mann mit dunklen Haaren und einem hellen Bart. Er trägt eine schwarze Jacke über einem weißen Hemd. Er schaut direkt in die Kamera und lächelt leicht. Seine Haltung ist offen und aufmerksam. Im Hintergrund ist ein unscharfer Innenraum zu sehen.

Über dem Porträt steht der Titel des Beitrags: „Schulische Bildungsarbeit und LSBTI\*-Aufklärungsprojekte: gemeinsam und nachhaltiger gegen Homo- und Transphobie“. Darunter steht die Autorenangabe: „Stefan Timmermanns | 291“.

Ein Foto einer Person, die einen hellen Pullover und eine dunkle Hose trägt, steht unter dem Titel des Beitrags. Die Person ist von hinten zu sehen und scheint sich zu bewegen.